

DEUTSCHE **BOTSCHAFTSSCHULE** **ISTANBUL**

Kindergarten

-Konzept-



Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT.....	3
2	WER KANN BEI UNS AUFGENOMMEN WERDEN?	3
3	UNSER BILD VOM KIND	4
4	PÄDAGOGISCHE KONZEPTION.....	6
4.1	SPRACHLICHE UND SCHRIFTSPRACHLICHE BILDUNG	7
4.2	MATHEMATISCHE, NATURWISSENSCHAFTLICHE UND TECHNISCHE BILDUNG	7
4.3	MUSIKALISCHE UND KÜNSTLERISCH GESTALTENDE BILDUNG	8
4.4	MOTORISCHE UND GESUNDHEITLICHE BILDUNG	9
4.5	SOZIOKULTURELLE, MORALISCHE UND RELIGIÖSE BILDUNG	9
4.6	DAS GRUPPENBLATT, REFLEXION UND ENTWICKLUNGSPORTFOLIO	9
4.7	TEILOFFENES RAUMKONZEPT	10
5	MALORT	11
6	SNOEZELENRAUM	11
7	WALDTAG	11
8	UNSERE GRUPPEN.....	12
9	EIN "TYPISCHER" TAG IM KINDERGARTEN.....	12
10	VORSCHULE.....	12
11	UNSER TEAM:.....	14
12	ELTERN UND KINDERGARTEN HAND IN HAND	14
13	KINDERGARTEN VERNETZT.....	15
14	SOMMERSCHULE.....	15
15	QUELLEN	15

1 Vorwort

Schon seit seiner Gründung im Jahr 1881 versucht der Kindergarten der Deutschen Botschaftsschule in Istanbul den Wandel der Zeit und die damit verbundenen Veränderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung im Blick zu behalten und im Sinne des Kindes zeitgemäß zu gestalten.

Im Februar 2015 sind wir an einen neuen Standort gezogen, der eine Fülle an Möglichkeiten für Kinder, Eltern und Erzieher bietet: Die Sommerresidenz der Deutschen Botschaft im Stadtteil Tarabya am Ufer des Bosphorus.

Die unmittelbare Nähe zum Wasser, die auch im Sommer für angenehme Temperaturen und gute Luft sorgt, das großzügige Parkgelände mit Wald, Wanderwegen und eigenem Spielplatz und die sehr geschützte Lage machen diesen Ort ideal für einen naturnahen Stadtkindergarten.



Im Team des Kindergartens sind mehrheitlich in Deutschland (und Österreich) ausgebildete ErzieherInnen und PädagogInnen tätig. Das im Jahr 2015 komplett renovierte Gebäude wurde mit naturbelassenen Materialien ausgestattet.

Wir sind ein Kindergarten unter Trägerschaft eines Schulvereins, dessen Mitglieder aus der Elternschaft gewählt werden.

Einen Überblick über unser pädagogisches Konzept und die Nutzung der verfügbaren Ressourcen soll im Folgenden gegeben werden.

2 Wer kann bei uns aufgenommen werden?

Generell steht unser Kindergarten Familien offen, die sich für eine zeitlich begrenzte Dauer in der Türkei aufhalten und sicherstellen möchten, dass ihr Kind bei der Rückkehr nach Deutschland Anschluss an das deutsche Schulsystem finden wird. Daher sollen Eltern, die ihr Kind bei uns anmelden möchten, einen Entsendungsauftrag eines deutschen (bzw. internationalen) Arbeitgebers vorlegen können. Alternativ kann ein Motivationsschreiben, warum das Kind eine deutsche Kita besuchen soll, mit der Anmeldung abgegeben werden.

Besitzt das Kind ausschließlich die türkische Staatsangehörigkeit, kann es bis zur Vorschule unsere Einrichtung besuchen. Ein Besuch der Grundschule ist nicht möglich.

Da wir ein deutscher Kindergarten sind, sind altersgemäße Deutschkenntnisse und die Förderung der deutschen Sprache im familiären Umfeld eine wichtige Voraussetzung. Wenn also mindestens ein Elternteil deutscher Muttersprachler ist und das Kind beim aktiven Spracherwerb unterstützt, hilft dies der gemeinsamen Förderung des Kindes.

3 Unser Bild vom Kind

Das Bild vom Kind ist ein pädagogischer Fachbegriff, der vor allem im Kindergarten einen wichtigen Baustein darstellt. Es gibt keine klare Definition für das Bild vom Kind und genau hier unterscheiden sich viele pädagogische Konzepte voneinander.

Was sehen Erwachsene, wenn sie ein Kind sehen? Mit dieser Frage beschäftigen sich Pädagogik, Philosophie und Psychologie schon lange. Es lassen sich daraus drei Grundannahmen ableiten, die Auswirkungen auf das Bild vom Kind haben

- das Kind als unbeschriebenes Blatt, das erst durch Erziehung vollkommen wird.
- das Kind als Samenkorn, das am besten ohne zu viel äußerliche Einwirkung gedeiht.
- Das kompetente Kind mit individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, das seine Bildung und Entwicklung von Anfang an aktiv mitgestaltet.

Bei einem ganz besonderen Elternabend (01.November 2022), gemeinsam mit Kindergarten- und Vorschuleltern und ErzieherInnen von Kindergarten und Vorschule, wurde unser eigenes Bild vom Kind erarbeitet.



Unsere Pädagogik basiert auf der Sichtweise des kompetenten Kindes: Jedes Kind hat von Anfang an bestimmte Fähigkeiten und Begabungen. Wir unterstützen es dabei, sich entsprechend seiner individuellen Entwicklungsmöglichkeiten optimal zu entfalten – unabhängig von seiner Herkunft, seines Glaubens oder Geschlechtes. Dazu schaffen wir eine Lernumgebung mit viel Freiraum und begegnen den Kindern mit Empathie und Anerkennung, Wertschätzung und Akzeptanz.



Kinder machen..... • „Dinge die ganz schwer sind mit so einer großen Freude“ • „gerne Lärm“ • „Freunde“ • „Chaos / Ordnung“ • „Fehler (Erfahrungen), die lernförderlich sind“ • „Freude“ • „die Gesellschaft“ • „eine Sache auf einmal (volle Konzentration)“ • „Dinge die für sie Sinn machen“ • „Was sie wollen“ • „was sie sehen“ • „Freude und Hoffnung“ • „Dreck“ • „graue Haare und den Beauty Doc reich“ • „Spaß!!!“	Kinder müssen... • „probieren“ • „Erfahrungen sammeln können“ • „nicht mit „müssen“ denken“ • „Fragen“ • „gar nichts“ • „selbstständig werden“ • „den eigenen Bedürfnissen entsprechend gefördert werden“ • „Raum bekommen“ • „selbstständig werden“ • „Freiheiten und Möglichkeiten bekommen“ • „Kommunizieren lernen und können“ • „sich FREI entfalten können“ • „GELIEBT WERDEN“ • „Sinn und Zweck von Regeln verstehen“
Kinder sind.... • „süß, sehr interessant, Tiefdenker“ • „verschieden“ • „nervig / Grenzen – Geduldtester“ • „vorurteilsfrei (unvoreingenommen)“	Wenn ich an Kinder denke, dann.... • „muss ich lachen“ • „wünsche ich ihnen ihren Platz in der Welt zu finden“

• „frech“ • „ehrlich“ • „naiv“ • „voller“ • „gefühlsecht instinktiv“ • „neugierig“ • „kreativ, klug, voller Überraschungen“ • „Lehrer (inspirierend)“ • „voll Energie“ • „interessiert, offen“ • „einzigartig“ • „lustig“ • „ein Spiegel wo man sich selbst sieht“ • „vollwertige Personen, die auch so respektiert und behandelt werden müssen“	• „werde ich an meine guten Zeiten erinnert“ • „sehe ich Wunder“ • „möchte ich ihnen Möglichkeiten bieten“ • „möchte ich spielen“ • „will ich vieles BESSER machen“ • „muss ich an die Zukunft denken und wie man sie am besten auf die Zukunft vorbereitet“ • „will ich mehr Abenteuer erleben“ • „dass die Kinder gesund und munter bleiben“ • „Kinder müssen selbstständig / eigenständig werden“ • „dann muss ich gleich an meine eigenen Kindheit denken“ • „denke ich daran wie neugierig sie sind“ • „fällt mir das Zitat ein: „Nimm ein Kind an die Hand und lasse es dich in eine Welt führen, die du längst vergessen hast““ • „geht es mir gut“ • „werde ich zum LÖWEN“ • „habe ich viele Hoffnungen und möchte ich die Dinge verbessern“ • „merke ich, dass das Leben so schön ist“
---	--

4 Pädagogische Konzeption

Das pädagogische Konzept unseres Kindergartens orientiert sich an der Offenen Arbeit, da es reformpädagogische Bestrebungen nach Selbstbestimmung der Kinder und Orientierung an ihrer Lebenswelt mit der zeitgemäßen Forderung nach Öffnung des Kindergartens auf drei Ebenen verbindet:

- **Öffnung für die Kinder:** „Pädagogik vom Kinde aus“
- **Öffnung für die Eltern:** Partizipation und aktive Teilhabe an der Entwicklung des KiGa über verschiedene Gremien; „Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“
- **Öffnung für die ErzieherInnen:** Reflexion der pädagogischen Arbeit innerhalb des Kollegiums und durch Kooperation mit externen Fachkräften, Ausbildungstätten

Das Ergebnis ist ein neuzeitlicher Kindergarten, dessen Konzept nicht in Stein gemeißelt, sondern für Reflexion und Veränderung offen bleibt. Dabei sind die Schwerpunkte unserer Arbeit Umweltbildung, Sprachförderung und das Sensibilisieren für die kulturelle Vielfalt des Gastlandes Türkei.

Als deutsche Einrichtung lehnt sich unser pädagogischer Leitplan an den „Thüringer Lehrplan“ an. Unser Team bildet sich in regelmäßigen Abständen auf Fortbildungen im In- und Ausland weiter. Wir richten uns bei unserer Arbeit nach den in Deutschland vorgegebenen Bildungsbereichen:



4.1 Sprachliche und schriftsprachliche Bildung

Gerade für ein Kind, das mehrsprachig aufwächst, ist Sprachförderung und sprachliche Bildung von zentraler Bedeutung. Unsere ErzieherInnen sprechen konsequent ausschließlich deutsch mit den Kindern und sehen eine große Chance im Einzelgespräch, beispielsweise beim freien Spiel oder wenn das Kind sich mit Fragen an sie wendet. Hier kann individuell auf das Kind und seine Bedürfnisse eingegangen und der Wortschatz erweitert werden. Durch gemeinsames Vorlesen, Reimen, Singen oder bei Fingerspielen wird die Sprachbegeisterung gefördert und Mut gemacht, sich und seine Sprache zu erforschen. Vier Mal wöchentlich gibt es ein spielerisches Sprachförderangebot im Kindergarten. Kinder aller unserer Gruppen können beim **„Türkisch für Anfänger“** spielerisch erste Kenntnisse in dieser neuen Fremdsprache erwerben.

4.2 Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Bildung

Neugierde, Forscherdrang und das Streben, die Welt um sich herum verstehen zu wollen, ist Kindern schon in die Wiege gelegt. Im Verlauf ihrer Kindergartenzeit beginnen sie, zunehmend ein Verständnis für Zahlen, Gewichte, geometrische Formen und Mengen zu entwickeln. Unser Fokus liegt nicht auf der bloßen Wissensvermittlung, sondern darauf, den Spaß am Entdecken und den Mut, Fragen zu stellen, zu fördern. Der Umgang mit Büchern zu verschiedenen Schwerpunkten, aber auch das zweckbestimmte Nutzen der modernen Medien wird gemeinsam erfahren und erlernt.



Unser Standort umgeben von 18 Hektar Wald bietet die in Istanbul einmalige Möglichkeit, die Natur und ihre Lebewesen „direkt hinter dem Haus“ zu entdecken. Das Säen und Pflanzen im eigenen Gemüsebeet, erlebnispädagogische Angebote in der freien Natur sowie das Forschen mit Lupe und Sammelglas machen jüngeren und älteren Kindern großen Spaß und fördert ein Gefühl für die Umwelt und unsere Abhängigkeit von deren Wohlergehen.

4.3 Musikalische und künstlerisch gestaltende Bildung

Uns ist daran gelegen, das kreative und schöpferische Angebot so breit wie möglich zu fächern, um jedem Kind und seinem Zugang zum kreativen Schaffen gerecht zu werden. Ästhetische und künstlerische Bildung ist ein zentraler Aspekt unserer Projektarbeit. Dazu kooperieren wir eng mit der Kulturakademie Tarabya, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft auf unserem Gelände befindet und integrieren museums- und kunstpädagogische Projekte in unseren Kindergartenalltag. Beim Experimentieren mit verschiedensten Materialien und Techniken darf sich das Kind ausprobieren, entwickeln und seinen eigenen Weg finden.

Angeleitet von unserer Theaterpädagogin im Team gibt es einmal wöchentlich eine **Theatergruppe** im Kindergarten. Regelmäßiges gemeinsames Singen, Tanzen und Rhythmik sind ein fixer Bestandteil des Kindergartenalltages.



4.4 Motorische und gesundheitliche Bildung

Kinder müssen sich bewegen. Unser Waldgelände bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich an der frischen Luft auszutoben – bei jedem Wetter. Wir fördern die motorische Entwicklung des Kindes durch Bewegungsangebote für alle Altersgruppen. Neben den angeleiteten Aktivitäten stehen besonders das freie Spiel und die Interaktion mit den anderen Kindern im Mittelpunkt des Kindergartenalltags. Denn nirgendwo lernt ein Kind nachhaltiger als im Umgang mit Gleichaltrigen. Zusätzlich gibt es einmal wöchentlich eine **Yoga-Gruppe** sowie eine **Sport-Gruppe** für die Kinder.



Unser Mittagessen beziehen wir von einem renommierten Cateringservice, dabei achten wir auf eine ausgewogene Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse.

4.5 Soziokulturelle, moralische und religiöse Bildung

Als deutscher Kindergarten im Gastland der Türkei mit Kindern, Eltern und ErzieherInnen unterschiedlichster Herkunft, ist es uns ein großes Anliegen den Kindern eine möglichst große Bandbreite an kulturellen Erfahrungen zu bieten. Traditionell religiöse Feiertage wie Ostern, Weihnachten und Bayram sind gleichermaßen ein fixer Bestandteil des Jahreskreises.

4.6 Das Gruppenblatt, Reflexion und Entwicklungsportfolio

Das **Gruppenblatt**, ist gemeinsam mit der Schwerpunktplanung (welche am Schuljahresbeginn erstellt wird) die Grundlage für die kurzfristige Planung und Vorbereitung im Botschaftskindergarten. Ziel des Gruppenblatts ist es, Beobachtungen auf Gruppenebene festzuhalten und die Interessen/Lernthemen der Kinder pädagogisch zu beantworten. Die Planung beginnt mit dem Übertrag der Schwerpunktthemen sowie der Aufzeichnung der beobachteten Interessen und daraus abgeleiteten Lernthemen der Kinder. Die Aufgabe der ErzieherInnen ist es aus den Interessen und Lernthemen der Kinder Kompetenzen und Ziele zu beschreiben um daraus zielgerichtete Angebote für die Gruppe zu formulieren und umzusetzen. Das Gruppenblatt wird begleitend zum pädagogischen Alltag geführt, für jeweils ein Monat.

Gruppe _____	Zeitraum _____	Gruppenblatt									
Sprachliche und schriftsprachliche Bildung Ziele / Kompetenzen Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung	Motorische und gesundheitliche Bildung Ziele / Kompetenzen Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung	Naturwissenschaftl. und tech. Bildung Ziele / Kompetenzen Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung									
Erziehungs- und Bildungspartnerschaft und Interdisziplinäre Zusammenarbeit	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="width: 33%; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;">Interessen und Lernthemen der Kinder</td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> <td style="height: 20px;"></td> </tr> </table>					Interessen und Lernthemen der Kinder					Allgemeines
	Interessen und Lernthemen der Kinder										
Mathematische Bildung Ziele / Kompetenzen Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung	Musik. und künstl. gestaltende Bildung Ziele / Kompetenzen Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung	Soziokult., moral. und religiöse Bildung Ziele / Kompetenzen Lernthemen beantworten – Vorbereitete Umgebung									

Am Ende eines jeden Monats wird von den Erzieherinnen eine **Reflexion** verfasst. Fokus liegt hier auf der Reflexion der Gruppe.

Das **Entwicklungsportfolio** spiegelt mit der Sammlung von Dokumenten (Fotos, Zeichnungen, Lerngeschichten, Beobachtungen, ...) von allen am Entwicklungsprozess Beteiligten – Pädagoginnen und Pädagogen, Eltern und Kind - die Entwicklung des Kindes wider. Im Mittelpunkt stehen daher die Interessen, Stärken, Begabungen und Kompetenzen des Kindes. Das Sichtbarmachen der individuellen Lernwege ermöglicht ein ko-konstruktives Lernen für alle am Prozess Beteiligten. Das Entwicklungsportfolio ist eine individuelle Darstellung des Kindes, ein persönliches Dokument und somit dessen Eigentum.

4.7 Teiloffenes Raumkonzept

An Teilen des Vormittags und an den Nachmittagen wird die Trennung nach Altersgruppen zugunsten eines offenen Ansatzes aufgehoben. Alle Kinder haben in „der Lernwerkstatt“ die Möglichkeit sich in und zwischen den verschiedenen Räumlichkeiten im oberen und unteren Geschoss frei zu bewegen und frei zu wählen. In den verschiedenen Bereichen gibt es Schwerpunkte. Die Erzieherinnen gestalten die unterschiedlichen Räume nach Interessen der Kinder und setzen Impulse und Angebote.

Der Vorteil: Das Kind entscheidet selbst, was es an diesem Tag machen und wo es mit wem aktiv sein möchte. Durch die Aneignung neuer Spielräume erschließen sich die Kinder Schritt für Schritt ein Stück mehr Lebenswelt, erkennen neue Interessen und erfahren sich selbst im Umgang mit immer neuen Lern- und Spielpartnern verschiedener Altersgruppen.

5 Malort

In dem vor Beobachtung und Ablenkung schützenden Raum ermöglicht der Malort, Kindern in altersgemischten Gruppen in Geborgenheit ihre Spielfähigkeit und Ausdruckskraft wieder zu entdecken. Schwerpunkt liegt hier nicht auf dem „fertigen Produkt“, sondern vielmehr darauf das Malspiel als Abenteuer zu sehen, wo die Kinder während des Malens loslassen und sich über das Erlebte freuen können. Die im Malort entstandenen Bilder bleiben unkommentiert und werden auch nicht ausgestellt. Vergleiche und Leistungsdruck bleiben somit aus.

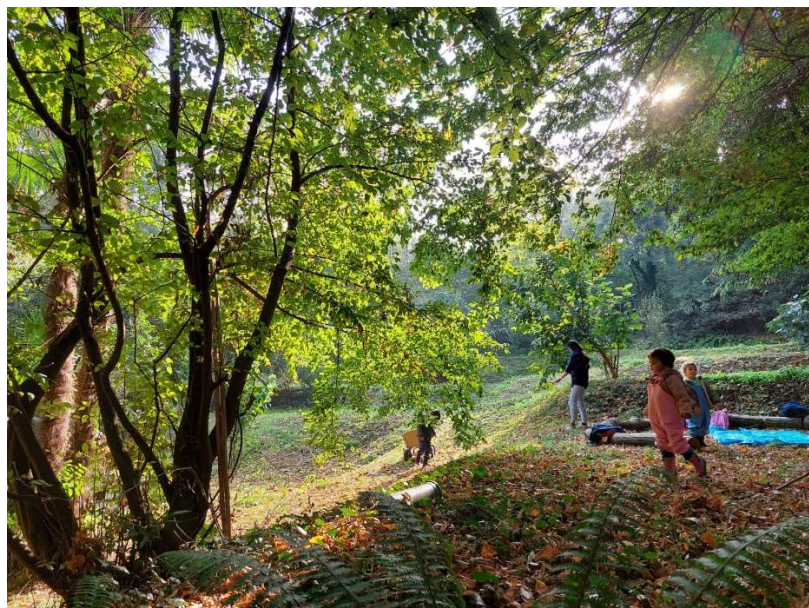
6 Snoezelenraum

Snoezelen ist eine Art Entspannungstechnik, bei welcher Kinder abschalten und Stress abbauen können. Beim Snoezelen werden zudem gezielt alle Sinne isoliert angesprochen, um die Konzentrationsfähigkeit zu steigern.

Der Snoezelenraum im Kindergarten ist, passend zum schönen Tarabyapark, dem Thema Wald gewidmet. Der neu gestaltete Snoezelenraum kann von den Kindern in der Freispielzeit genutzt werden und wird auch für Therapien und spezielle Angebote genutzt. Der Raum soll zum Entspannen und verweilen anregen und gleichzeitig die Konzentration steigern.

7 Waldtag

Der Wald gilt als Erfahrungsraum für Bewegung und Geschicklichkeit, Sinneserfahrungen, Spiel und Spass, Individuelles Lernen und naturnahe Begegnungen mit Tieren, Pflanzen, Bäumen auf der Wiese sowie im Wald.



An zwei fixen Tagen der Woche verbringt je eine Teilgruppe den gesamten Vormittag im Wald. Angeleitet von einem erfahrenen Waldpädagogen lernen Kinder spielerisch naturbezogene Inhalte und schulen ihre motorischen Fähigkeiten. Naturbegegnungen ermöglichen es den Kindern eine Vorstellung über die Artenvielfalt zu entwickeln und gleichzeitig trägt das Erleben in der Natur zur Persönlichkeitsbildung und Förderung der sozialen Fähigkeiten bei.

8 Unsere Gruppen

Im Kindergarten haben wir derzeit zwei altersgemischte Gruppen (2-5 Jahre). Die Katzensgruppe und die Eulengruppe.

Die Vorschulgruppe (Regenbogengruppe) befindet sich, gemeinsam mit der Grundschule, am Standort in Beyoglu.

9 Ein “typischer” Tag im Kindergarten

07:30 Uhr:	Ankunft der Kinder, gemeinsames Spiel in der Sammelgruppe
08:30 Uhr:	Morgenkreis
09:00 Uhr:	Gemeinsames Frühstück
09:30 Uhr:	Lernwerkstatt
11:00 Uhr:	Gartenzeit
12:00 Uhr:	Mittagessen
12:30 Uhr:	Schlafen / Ausruhen / Spielzeit im Gruppenraum
14:30 Uhr:	Aktivitäten (Theater, Sport, Türkisch, Yoga, Kunst, Musik,...)
15:30 Uhr:	Nachmittagssnack und Freispielzeit draußen
16:30 Uhr:	Kindergartenschluss

10 Vorschule

Unsere Vorschule „Regenbogen“ versteht sich als ein Ort, an dem sich die Kinder wohlfühlen und auf spielerischer, künstlerischer und sozialer Ebene auf das bevorstehende Schulleben vorbereitet werden. Kinder, die bis zum 01.08. des jeweiligen Jahres das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können die Vorschule besuchen (Ausnahmefall Kann-Kind).

Der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit in der Vorschule unterstützt die Weiterentwicklung in folgenden Kernbereichen: Feinmotorik, Grobmotorik, Sprache und Kommunikation, Basiskompetenz Schriftsprache, Basiskompetenz Mathematik, Aufmerksamkeit und Konzentration, soziale Kompetenz und soziale Interaktion.

Die Neugierde und Begeisterung am Lernen werden durch verschiedene Angebote und Aktivitäten stets gefördert. Es stellen sich immer wieder neue Herausforderungen, die den Kindern die Möglichkeit geben, diese zu bewältigen und sich weiterzuentwickeln.

Die Vorschule ist nach einem Stundenplan aufgebaut, der den Kindern dabei hilft frei Spiel – und Arbeitsphasen zu unterscheiden. Diese Tagesstruktur gibt den Kindern Sicherheit und dient zur Orientierung an den „bevorstehenden“ Schulalltag. Es findet eine gezielte Förderung der Eigenständigkeit und der Selbstorganisation statt. Vorschulkinder bekommen ausreichend Zeit und Gelegenheit, um selbstständig zu werden. Ihnen Aufgaben zu geben und ihnen Vertrauen zu schenken, fördert zudem die Autonomie und Selbstwirksamkeit.

Auch die ersten Erfahrungen mit den Medien und dem Programmieren werden in den Vorschulalltag miteinbezogen. Durch die Förderung, mit altersgerechter Medienkompetenz werden Kinder zu einem selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien befähigt. In Medienkunde werden den Kindern, das Arbeiten mit QR-Codes, iPad und Bildgestaltungen ermöglicht. Mit einem Lernroboter wie dem „Blue-Bot“ werden den Vorschulkindern das Coding und Programmieren beigebracht. Ziel ist es, die Kindern beim logischen Denken und der kreativen Problemlösung zu fördern.

Mit unserem Vorschulprogramm möchten wir den Spaß, die Freude und das Interesse an der Schule wecken und unseren Standort im Schulgebäude Pera zum Vorteil nutzen. Die Nutzung des Schulgebäudes bietet den Kindern einen vertrauten Übergang in die 1. Klasse, da sie den Alltag, die Regeln und Strukturen der Grundschule bereits kennen. Sie wachsen behutsam in die Umgebung und das Leben in der Schule hinein.

Durch klassenübergreifende Veranstaltungen mit der 1. Klasse und den Nachmittagsangeboten entstehen neue Freundschaften und diese helfen den Vorschulkindern sich an den Schulalltag heranzutasten.

Zu den gemeinsamen Aktionen mit der 1. Klasse gehören: Ausflüge, Waldtage, gegenseitige Klassenbesuche und Patenschaften. Diese Aktionen führen die Kinder spielerisch an Lern- und Unterrichtsformen.

Zusammenfassend ist das Ziel der Vorschularbeit, die Kinder in ihren Kompetenzen zu stärken und ihnen eine Basis für ein lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

Kinder entwickeln sich unterschiedlich, deshalb wird jedes Kind als ein einzelnes Individuum gesehen und in entsprechend seiner Fähigkeiten und Kompetenzen orientiert gefördert.

„Sage es mir und ich werde es vergessen,
 zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten,
 lass es mich tun, und ich werde es können.“
 -Konfuzius

1.Semester 2022

Stundenplan Vorschule-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00-08:45					
08:45-09:30	Morgenkreis	Morgenkreis	Morgenkreis		
10:00-10:45	Vorschulprogramm	Vorschulprogramm		Morgenkreis	
10:45-11:30	Vorschulprogramm	Vorlesezeit/ Freie Spielzeit			
11:45-12:30		Aktivität			
12:30-13:15			Vorschulprogramm	Vorschulprogramm	
13:15-14:00	Vorlesezeit/ Freie Spielzeit	Aktivität	Vorlesezeit/ Freie Spielzeit	Vorlesezeit/ Freie Spielzeit	

 Frühstück
 Mittagessen

 Englisch A/B
 DAZ A/B

 Chor
 Waldtag in Tarabya bis 12 Uhr

11 Unser Team:

Unser Personalschlüssel entspricht den individuellen Bedürfnissen unserer Einrichtung. All unsere pädagogischen MitarbeiterInnen haben ihren Abschluss an einer Universität bzw. Fachschule in Deutschland oder Österreich erworben. Außerdem werden wir regelmäßig durch Praktikanten oder ErzieherInnen im Praxisjahr ihrer Ausbildung unterstützt.

12 Eltern und Kindergarten Hand in Hand

Die Beziehung zwischen Eltern und Erziehern verstehen wir als Erziehungspartnerschaft. Dieses beidseitige Geben und Nehmen hat immer das Wohl des Kindes als Ausgangspunkt. Von Anfang an finden regelmäßige Entwicklungsgespräche statt und Informationen aus und über unseren Kindergarten erhalten die Eltern zudem via eMail, WhatsApp und bei Elternabenden und Fortbildungen für Eltern. So können wir sicherstellen, dass Eltern und Erzieher in enger Absprache behutsam den Weg des Kindes begleiten. Eltern können zudem durch die Mitarbeit im Elternbeirat, in der Steuergruppe und bei verschiedenen Arbeitsgruppen oder ihre Unterstützung bei gemeinsamen Veranstaltungen und Festen aktiv am Kindergartenalltag teilhaben.

13 Kindergarten vernetzt

Botschaftsschule und Kindergarten arbeiten Hand in Hand. Durch die rege Kooperation zwischen Schule und Kindergarten wird sichergestellt, dass unsere Kinder auf den Übertritt in die Grundschule vorbereitet sind. Insbesondere das Programm der Vorschule orientiert sich an den Vorgaben der Botschaftsschule. Das Herbstfest, Sankt Martin, das Sportfest u. a. Feiern und Zusammenkünfte innerhalb des Schuljahres begehen Kindergarten und Botschaftsschule gemeinsam auf dem Parkgelände der Sommerresidenz in Tarabya.

Wir stehen in stetem Austausch mit anderen Deutschen Auslandsschulen und pflegen guten Kontakt auch zu anderen deutschen Institutionen in Istanbul (Goethe Institut, Kirchen, Generalkonsulat). Neben den vielen deutschen Kontakten ist uns aber auch ein interkultureller Austausch mit türkischen Einrichtungen sehr wichtig: Bei gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Aktivitäten wie einem Picknick im Grünen können die Kinder die Kultur des Gastlandes hautnah erleben.

14 Sommerschule

Ab dem Sommer 2023 ist für den Kindergarten auch eine Sommerschule geplant. Diese drei Wochen sollen für die Kinder ganz besondere Wochen werden. Jede Woche wird nach einem bestimmten Thema geplant.

Die genaue Organisation der Sommerschule befindet sich derzeit noch in Planung und soll im Frühjahr 2023 fertig sein.

15 Quellen

https://bildung.thueringen.de/fileadmin/bildung/bildungsplan/th_bp_2011.pdf

<https://www.regenbogental.at/angebot/malort-nach-arno-stern>

<https://www.kita.de/wissen/snoezelen-mit-kindern/>

<https://www.salzburg.gv.at/bildung/Documents/Schriftl.%20Bildungs-Arbeitsdoku.%20-%20Leitfaden%20quer-Internet.pdf>